



# Presse - Information

Nr. 07/17

Datum: 07.04.2017

## **JOBregional 2017 - eine Mitteldeutsche Erfolgsgeschichte**

### **Mehr als 3.000 Besucher zur Bewerberbörse am Schkeuditzer Kreuz**

„Es ist wichtig, Raum für Begegnungen zu schaffen“, hielt Klaus-Peter Hansen, Chef der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit, in seinem Eröffnungsgrußwort zur vierten Auflage der JOBregional in Schkeuditz fest. Dies geschah zwischen den 100 Unternehmen, 30 Bildungsträgern und über 3.000 Besuchern, insgesamt einer Rekordkulisse, eindrucksvoll. Hansen unterstrich, dass diese Begegnungen Jobchancen ermöglichen. Nach Angaben einiger Unternehmen sind eine Vielzahl von Bewerbungen entgegengenommen, Vorstellungsgespräche vereinbart und Qualifizierungsbedarfe besprochen worden. In Einzelfällen folgten den Messekontakten bereits vor Ort unterschriftsreife Arbeitsverträge.

Entsprechend zufrieden war Dr. Petra Petra Bratzke, die Chefin der Hallenser Agentur für Arbeit. „Die Wirtschaft boomt aktuell. Nie zuvor meldeten Unternehmen so viele freie Stellen, signalisieren aber gleichzeitig auch Qualifizierungsbedarfe. Es lag daher nahe, beides hier unter ein Dach zu bringen.“

Das sah auch Stefan Brangs, Sächsischer Staatssekretär für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, so und bescheinigte, dass die Zusammenführung beider Trends eindrucksvoll gelungen sei. Gemeinsam mit seinem sachsen-anhaltinischen Amtskollegen Thomas Wunsch hob er die länderübergreifende Wirkung der JOBregional für die Wirtschaftsregion Leipzig-Halle heraus.

„Über den Tellerrand zu schauen und im wahrsten Sinne des Wortes Grenzen überwinden, verbessert die beruflichen Chancen“, ist Jan Kaltofen, Geschäftsführer des Jobcenters Halle (Saale), überzeugt. Eine Chance sah der Geschäftsführer auch in der bisweilen lockeren Messeatmosphäre mit raschen und direkten Einstiegen in die Bewerbungsgespräche.

JOBregional – DIE Stellen- und Bewerberbörse für Jobs in Mitteldeutschland direkt am Schkeuditzer Kreuz – ist eine gemeinsame Aktion der Arbeitsagenturen Oschatz, Leipzig, Halle, Weißenfels und Dessau-Roßlau-Wittenberg sowie der Jobcenter Halle (Saale), Nordsachsen und Leipzig.

Matthias Fischbach  
Pressesprecher